Kinderpost

zum 5. Sonntag der Osterzeit

Vielleicht hast Du das schon einmal erlebt: Ein guter Freund oder eine gute Freundin ist in eine andere Stadt gezogen oder Ihr selbst seid umgezogen. Vor dem Umzug habt Ihr überlegt, wie Ihr in Zukunft in Kontakt bleiben wollt: Ihr wollt telefonieren, Euch schreiben, Euch besuchen, miteinander chatten … Und wenn der Freund/die Freundin dann nicht mehr da ist, dann erinnert Ihr Euch daran und nehmt Kontakt auf.

Ähnlich ging es den ersten Christen, zu denen auch der Evangelist Johannes gehört, der den heutigen Bibeltext aufgeschrieben hat. Sie erinnern sich daran, was Jesus vor seinem Tod über die Zeit nach der Auferstehung gesagt hat: »Ich bereite Euch eine Wohnung beim Vater!« Daran erinnern sich die Freunde Jesu jetzt. Aber – wie sollen sie dorthin kommen, wer kennt den Weg? Die Antwort Jesu suchen wir heute gemeinsam, wenn wir das Evangelium lesen. Habt Ihr alle den Weg zueinander gefunden? Hat jeder einen guten Platz? Dann bitte Kerze anzünden und es kann losgehen.

Anfangen und Beginnen

Wir machen ein Kreuzzeichen und sprechen gemeinsam:

Im Namen des Vaters

und des Sohnes

und des Heiligen Geistes.

Amen.

Wir singen das Lied:
»Du bist der Weg«

Auf Youtube zu finden:
https://youtu.be/50pH4Uxip1I

Ref: Du bist der Weg und die Wahrheit und das Leben. Wer Dir Vertrauen schenkt, für den bist Du das Licht. ||: Du willst ihn leiten und ihm wahres Leben geben, ewiges Leben, wie Dein Wort es verspricht. :||

1. Das Brot bist Du für den, der Lebenshunger hat.
Und wenn er zu Dir kommt, machst Du ihn wirklich satt.

Ref: Du bist der Weg …

2. Die Tür bist Du für den, der der an sich selbst verzagt.
Du machst ihn frei, wenn er ein Leben mit Dir wagt.

Ref: Du bist der Weg …

3. Der Hirte bist Du dem, den Lebensangst verwirrt:
begleitest ihn nach Haus, dass er sich nicht verirrt.

Ref: Du bist der Weg …

4. Der Weinstock bist Du dem, der Kraft zum Leben sucht.
Wenn er ganz bei Dir bleibt, dann bringt er gute Frucht.

Ref: Du bist der Weg …

Wir beten gemeinsam …

Jesus, Du bist der Weg, der zur Wahrheit und zum Leben führt. Manchmal ist uns unklar, welchen Weg wir in unserem Leben einschlagen sollen.

Herr, erbarme Dich unser.
Alle: Herr, erbarme Dich unser.

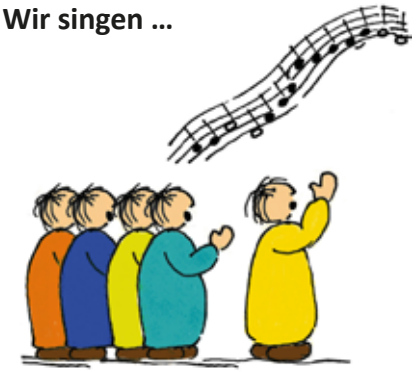
Jesus, Du bist der Weg, der zur Wahrheit und zum Leben führt. Manchmal wissen wir nicht, was in unserem Leben wahr oder unwahr ist.

Christus, erbarme Dich unser.
Alle: Christus, erbarme Dich unser.

Jesus, Du bist der Weg, der zur Wahrheit und zum Leben führt. Manchmal überwiegen in unserem Leben Angst und Furcht anstatt Hoffnung und Leben.

Herr, erbarme Dich unser.
Alle: Herr, erbarme Dich unser.

Wir singen …



»Halleluja« (GL 174, 6)

Halleluja, halleluja, halleluja, halleluja, halleluja.

Gesprochen:

So spricht der Herr:
Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben.
Wer mir vertraut, wird leben in Ewigkeit.

Und noch einmal singen:

Halleluja, halleluja, halleluja, halleluja, halleluja.

Zu finden auf Youtube:
https://youtu.be/m-pwHV3Xq64

Vor dem Bibeltext

So, jetzt geht unser Weg durch den Text des Evangeliums gleich los – auf der nächsten Seite.

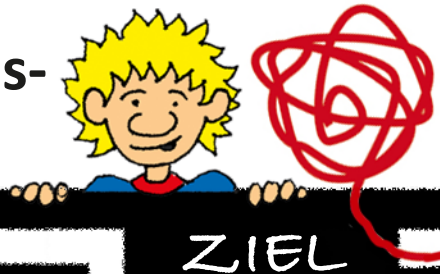
Heute braucht Ihr dazu einen roten Stift. Ihr beginnt bei dem Herz und folgt dem Weg mit dem Stift.

Auf dem Weg erwarten Euch kleine Räume. In jedem Raum erwartet Euch ein Teil des Evangeliums. Wenn Ihr dem Weg des Labyrinths folgt, könnt Ihr nacheinander den Text lesen.

Aber bevor der Text gelesen wird, machen wir natürlich wieder unsere drei kleinen Kreuze: eins auf die Stirn, eins auf den Mund und eins auf unser Herz.

Das heißt: Wir wollen verstehen, was in der Bibel über Gott erzählt wird. Wir wollen mit anderen Menschen darüber sprechen. Wir wollen im Herzen bewahren, was wir hören.

Das Evangeliums-Labyrinth



ZIEL

Thomas sagte zu ihm: Herr, wir wissen nicht wo du hingehst. Wie können wir da den Weg wissen?

Es gibt keinen anderen Weg, der zum Vater führt, als mich.

Ihr kennt ja den Weg zu dem Ort, wo ich hingehe.

Jesus antwortete ihm: Ich selbst bin der Weg. Genauso bin ich die Wahrheit und das Leben.

Glaubt an Gott und glaubt an mich. Im Hause meines Vaters gibt es viele Wohnungen.

Dann werde ich euch zu mir holen. Denn dort, wo ich bin, sollt auch ihr sein.

Sonst hätte ich euch nicht ver-sprochen: Ich gehe dorthin, um einen Platz für euch bereit zu machen.

Jesus sagt zu seinen Freunden: Lasst euch im Herzen keine Angst machen.

Und wenn ich dorthin gegangen bin und einen Platz für euch bereit ge-macht habe, werde ich wiederkommen.

Wir singen das Lied:
»Herr, Du bist mein Leben«
(GL 456)

Zu finden auf Youtube:
https://youtu.be/88TecOwMqyk

1. Herr, Du bist mein Leben, Herr Du bist mein Weg.
   Du bist meine Wahrheit, die mich leben lässt.
   Du rufst mich beim Namen, sprichst zu mir Dein Wort.
   Und ich gehe Deinen Weg, Du Herr gibst mir den Sinn.
   Mit Dir hab ich keine Angst, gibst Du mir die Hand.
   Und so bitt ich, bleib doch bei mir.
2. Jesus, unser Bruder, Du bist unser Herr.
   Ewig wie der Vater, doch auch Mensch wie wir.
   Dein Weg führte durch den Tod in ein neues Leben.
   Mit dem Vater und den Deinen bliebst Du nun vereint.
   Einmal kommst Du wieder, das sagt uns Dein Wort,
   um uns allen Dein Reich zu geben.

Fürbitten

Beim Schreiben oder Malen Eurer Fürbitten könnt Ihr Musik hören:

https://youtu.be/-A5gMCeRH90

»Lasst Euch im Herzen keine Angst machen«, dass sagst Du, Jesus, zu Deinen Freunden. Leichter gesagt als getan. Es gibt so manches, was Menschen Angst macht. Das was uns heute bewegt, die Menschen, für die wir heute beten wollen, das sagen wir Dir jetzt. Und wir bitten Dich, dass Dein Zuspruch, dass Du immer bei uns bist, sie tröstet und froh macht.

Im Anhang findet Ihr ein Herzpuzzle. Jeder, bekommt ein Puzzleteil und malt oder schreibt seine Bitte darauf. Dazu könnt Ihr die Musik hören, die sich hinter dem Link verbirgt. Wenn alle fertig sind, dann lest Ihr nacheinander vor, was auf Eurem Teil steht und fügt die Teile zu einem großen Herzen zusammen.

Zum Abschluss betet Ihr dann gemeinsam:

Erwachsener
Jesus, diese Menschen und Anliegen
sind uns heute wichtig.

Kinder
Jesus, diese Menschen und Anliegen
sind uns heute wichtig.

Erwachsener
Sie liegen uns am Herzen.

Kinder
Sie liegen uns am Herzen.

Erwachsener
Behüte und begleite sie und uns.
Danke, Jesus. Amen.

Kinder
Behüte und begleite sie und uns.
Danke, Jesus. Amen.

Wir beten das Vaterunser

Alles, was wir persönlich auf dem Herzen haben, legen wir hinein in das Vaterunser und beten gemeinsam:

Vater unser im Himmel.
Geheiligt werde Dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe, wie
im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot
gib uns heute und
vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben
unseren Schuldigern.
Und führe uns nicht
in Versuchung, sondern
erlöse uns von dem Bösen.

*****

Denn Dein ist das Reich
und die Kraft und die Herr-
lichkeit in Ewigkeit.
Amen.

Wir singen das Lied:
»Danket Gott, denn er ist gut«
(GL 402)

Zu finden auf Youtube:
https://youtu.be/XpxsGWF-NZA

1. Danket Gott, denn er ist gut; groß ist alles was er tut.
   Seine Huld währt alle Zeit, waltet bis in Ewigkeit.
2. Preiset Gott und gebt ihm Ehr; er ist aller Herren Herr.
   Seine Huld währt alle Zeit, waltet bis in Ewigkeit.
3. Er tut Wunder, er allein, alles rief er in das Sein.
   Seine Huld währt alle Zeit, waltet bis in Ewigkeit.

Abschlussgebet

Jesus, du hast gesagt:
Du zeigst uns den Weg zu Gott.
Du bist selbst der Weg.

Wenn wir uns bemühen, auf dich zu hören,
wenn wir versuchen so zu handeln,
wie du es uns vorgemacht hast,
dann sind wir auf dem richtigen Weg.

Bleibe immer bei uns.

Amen.

Segen

Der Herr halte seine Hände über uns
und beschütze uns vor allem Unheil.

Der Herr segne uns mit Sonne, Wind und Regen,
damit Menschen und Tiere ihre Nahrung bekommen.

Der Herr erhalte uns in der Freundschaft zu ihm
und untereinander.

Das schenke uns der allmächtige Gott,
der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.

Amen

Wir singen das Lied:
»Der Segen Gottes«

Auf Youtube zu finden:
https://youtu.be/OvzzSteUd9A

Ref: Der Segen Gottes möge Dich umarmen, egal wohin Dich Deine Wege führ'n. Die Liebe und sein göttliches Erbarmen sollst Du bis in die Zehenspitzen spür'n. Der Segen Gottes möge dich umarmen.

1. Möge die Sonne Dich wie ein Freund begleiten, wohin Dein Weg auch immer führen mag. Möge die Sonne Dir Deine Seele weiten, in dieser Stunde, an jedem Regentag.

   Ref: Der Segen Gottes möge Dich…

2. Möge der Wind Dir seine Sanftheit zeigen, die Freiheit und die Unbekümmertheit. Möge der Wind Dich immer vorwärtstreiben, und Dich bewahren vor Kummer und vor Leid.

   Ref: Der Segen Gottes möge Dich…

3. Möge der Regen Dir Deinen Sinn beleben. Auf Deinen Feldern soll die Frucht gedeihn. Möge der Regen, so wie Gottes Segen, alles zum Blühen bringen und Dein Herz erfreun.

   Ref: Der Segen Gottes möge Dich…

4. Möge die Nacht Dir ihre Ruhe spenden, dass Du erwachst mit neuem Lebensmut. Möge die Nacht Dir gute Träume senden, und die Gewissheit: Es wird alles gut.

   Ref: Der Segen Gottes möge Dich …

Wir wünschen Euch und Euren Familien eine gute neue Woche!

Besonders viele Grüße an Eure Mütter, verwöhnt sie heute ein bisschen mehr als sonst! Sie sind mit die wichtigsten Wegbegleiter in Eurem Leben.

Claudia Wagner und Julia Weldemann

Gemeindereferentinnen der Pfarrei Seliger Johannes Prassek

Puzzleteile für das Fürbittgebet

Diese Teile ausschneiden und verteilen.

Alle schreiben oder malen ihre Fürbitten auf ihr Puzzleteil.

Im gemeinsamen Gebet werden dann alle Puzzleteile zu einem Ganzen zusammengefügt.

Ideensammlung:

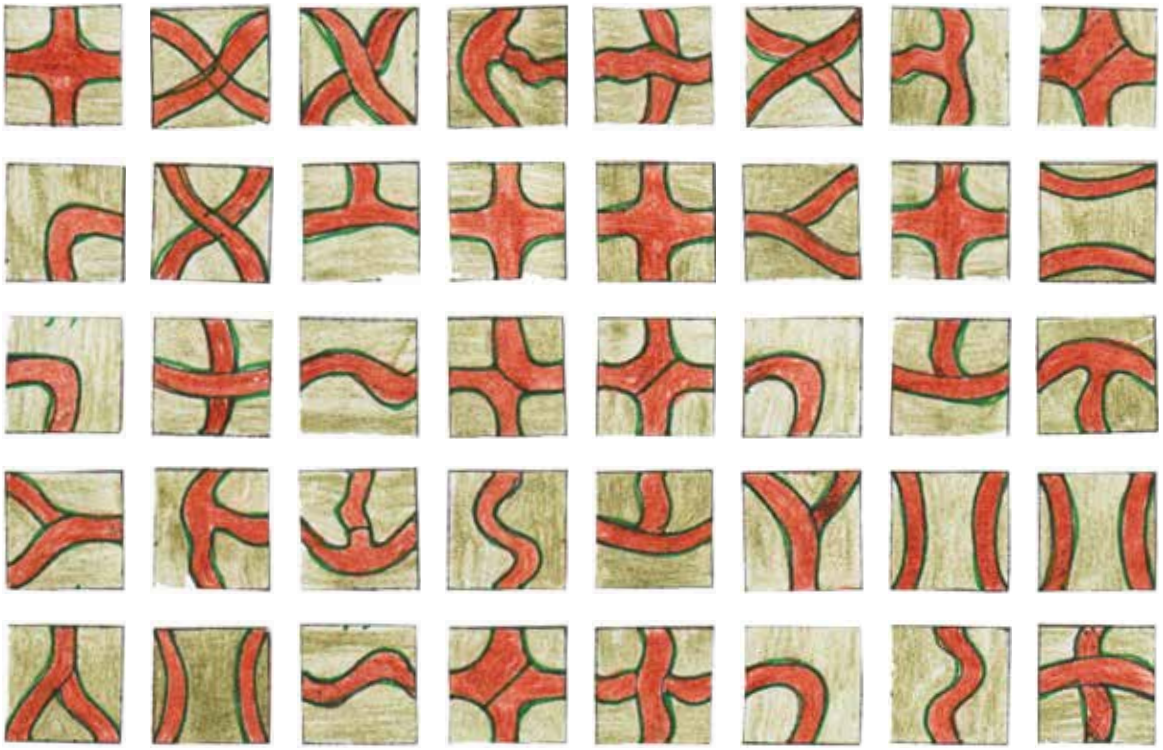
Schaut euch zusammen Fotos an von eurem Familien- und Lebensweg an. Ihr werdet staunen, was ihr schon alles Schönes erlebt habt!

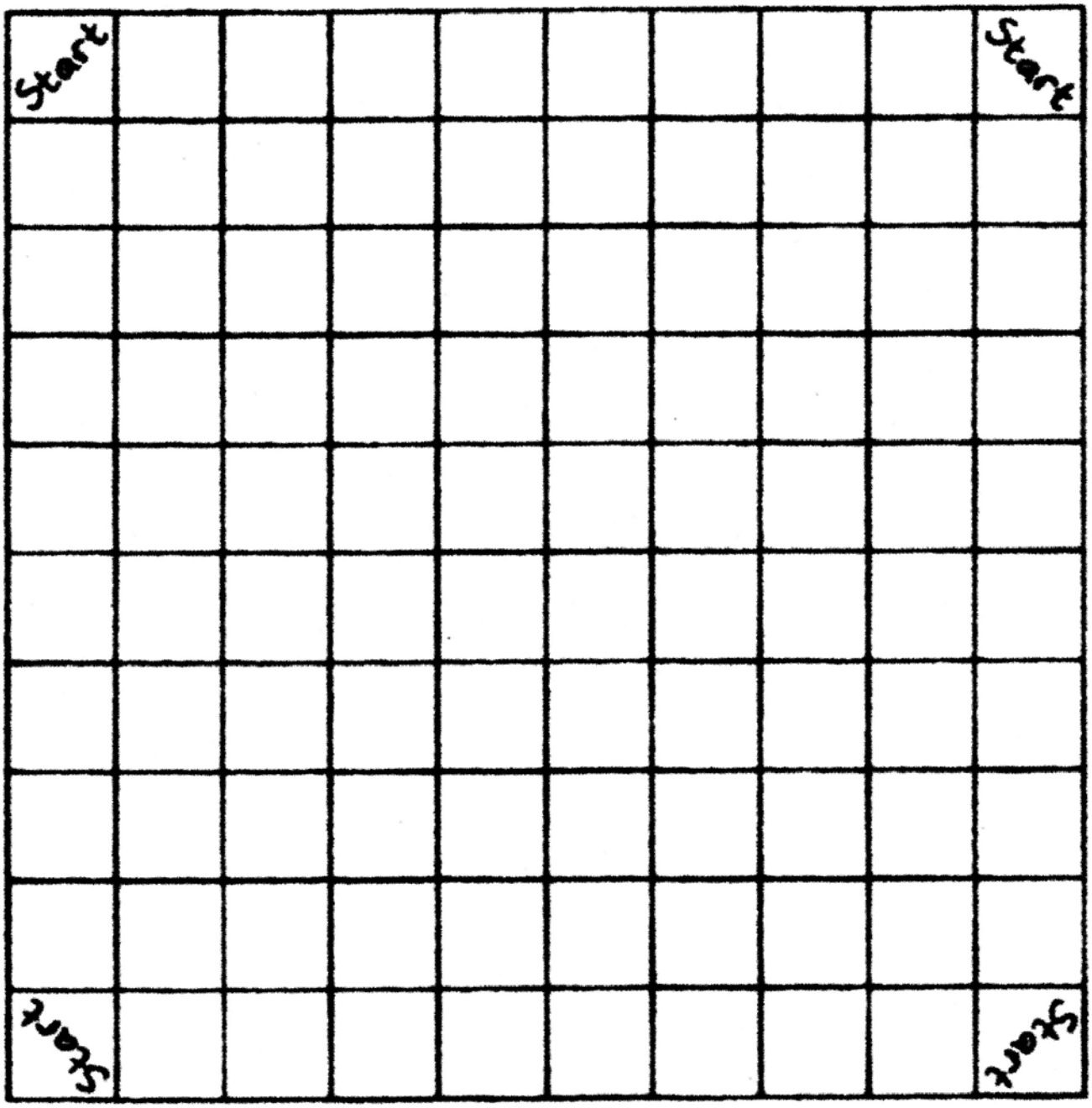
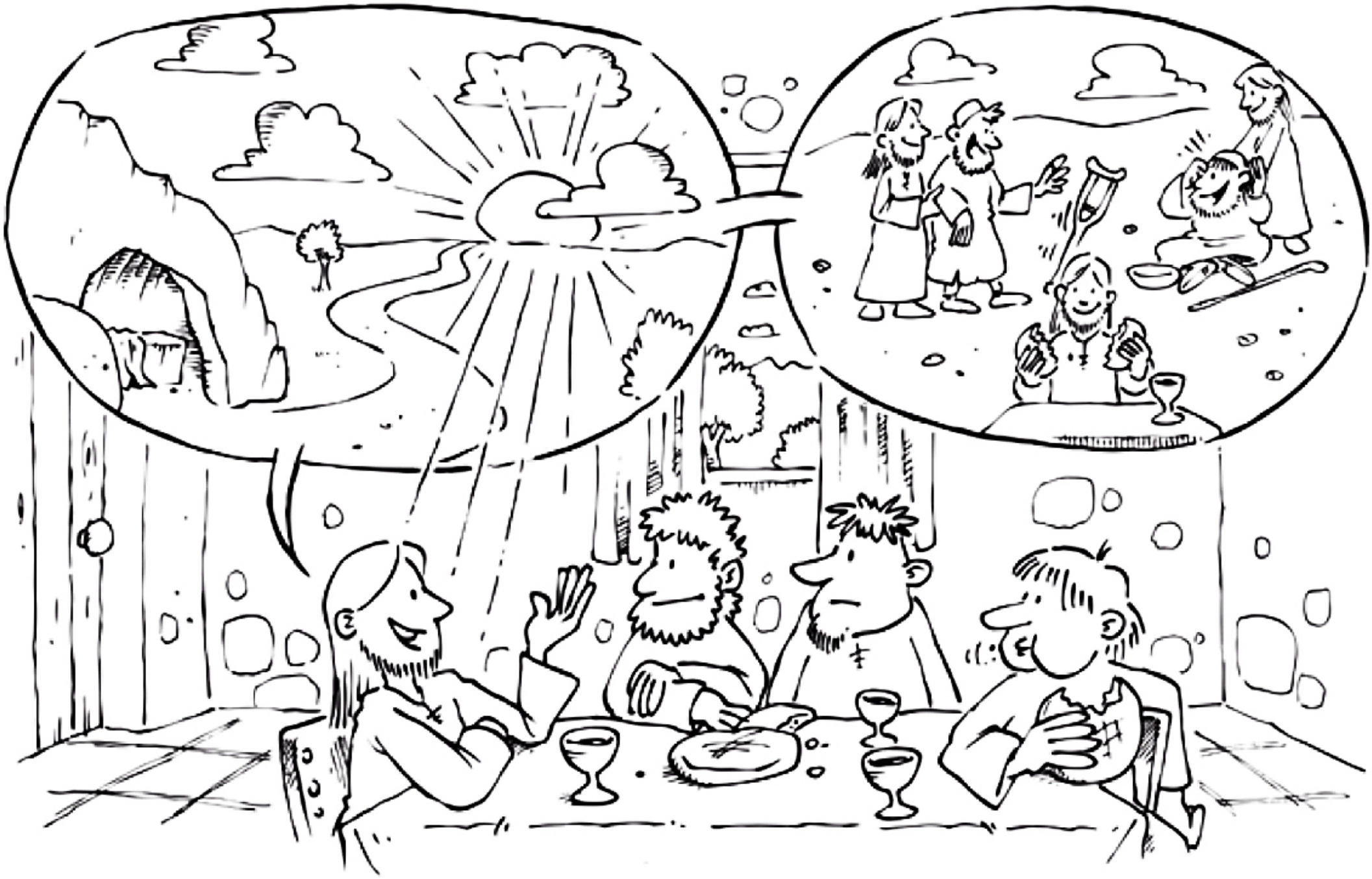
Macht einen schönen langen Spaziergang und versucht mal neue Wege aus, aber nur in Begleitung eines Erwachsenen! Was erlebt ihr dabei?

Schaut mal in eure Spielesammlung:
Das verrückte Labyrinth, Sagaland oder auch Mensch ärgere dich nicht – da dreht sich alles um Wege.

Buchempfehlungen:
»In meinem kleinen Herzen«, von Jo Witek und Christine Roussey
»Der rote Faden«, von Manuela Monari und Brunella Baldi

Das Wegespiel – Auf der nächsten Seite findest Du einen Spielplan und einen Bogen mit den Wegesteinen. Die musst Du ausschneiden, und dann kann das Spiel auch schon beginnen. Man kann es allein, aber auch mit bis zu vier Personen spielen. Teilt die Wegekarten gerecht untereinander auf und legt sie als Stapel auf einen der Startpunkt. Jeder Mitspieler hat einen Startpunkt. Dann beginnt der Jüngste und legt die erste Wegekarte. Im Uhrzeigersinn geht es weiter. Es darf der Nächste seine Karte an die bereits liegende Karte anlegen. So entsteht Zug um Zug ein verschlungener Weg. Wer seine Karte nicht anlegen kann, setzt eine Runde aus. Denkt euch gern selbst noch erweiterte Spielregeln aus. Viel Freude!




Start
Start
Start
Start